

The logo for 'nn-akademie' is displayed in white lowercase letters on a red rectangular background.

kulturelle Praxis, Transformation  
und Kunst als Handlungsform



SYSTEM ERROR-RESET

**Die „nn-akademie ist eine Bildungseinrichtung, die Weiterbildungen für Menschen anbietet, die künstlerische Kompetenzen in ihre persönliche oder berufliche Entwicklung integrieren wollen.**

Unser Anliegen ist dabei, die Bedeutung von künstlerischen Erfahrungen, Denk- und Handlungsformen über ihren engen Geltungsbereich hinaus in möglichst vielen gesellschaftlichen Zusammenhängen zu verorten.

Wir leben in einer Zeit des kulturellen Wandels. Übergangssituationen mit der Notwendigkeit einer Transformation prägen unsere Lebenswirklichkeit auf allen Ebenen. Der Wunsch nach **Mitgestaltung von gesellschaftlichen Verhältnissen und die Selbstgestaltung des eigenen Lebensentwurfes** rücken dabei immer mehr in den Fokus der Aufmerksamkeit.

Sowohl in unserem individuellen Leben als auch im gesellschaftlichen gibt es ein weites Feld des „**noch nicht**“: Weiterentwicklungsmöglichkeiten, die wir noch vor uns haben und die jetzt an der Zeit sind, realisiert zu werden. Dazu brauchen wir intuitives Denken, Selbstvertrauen, Entschlossenheit und Gestaltungskompetenz.

Dieses Selbstvertrauen auf die eigene Intuition und die notwendige Gestaltungskompetenz kann aus Erfahrungen im Umgang mit Kunst heraus entwickelt werden. Kunst ist der geschützte Ort, in dem Visions- und Gestaltungsfähigkeit sich entwickeln können, individuell und gesellschaftlich. Nicht um der Kunst selbst willen, vielmehr um die Verhältnisse, in denen wir leben wieder zum Tanzen zu bringen.

Um dem Bedürfnis nach einem neuen Denken und Handeln aus den Erfahrungen der Kunst heraus eine konkrete Realisierungsperspektive zu geben, hat die nn-akademie ein Weiterbildungskonzept erarbeitet, das sich sowohl auf **individuelle Entwicklungsperspektiven und gesellschaftlichen Wandel als auch auf konkrete berufliche Kompetenzerweiterung** bezieht.

Das Angebot „**Die Kunst der Transformation**“ soll Möglichkeiten aufzeigen, die individuelle Biografie als ein Gestaltungsprozess im Sinne der „Lebenskunst“ zu begreifen und gesellschaftliches Engagement als Mitgestaltungsprozess im Sinne einer „sozialen Plastik“.

„**Künstlerische Projektarbeit in der kulturellen Praxis**“ ist ein Angebot der beruflichen Weiterbildung für Menschen, die soziale und künstlerische Kompetenzen verbinden wollen in ihrem beruflichen Umfeld **Berufsbegleitende Weiterbildung** [www.nn.akademie.de](http://www.nn.akademie.de)

Weitere Informationen unter: [www.nn.akademie.de](http://www.nn.akademie.de)

## Berufsbegleitende Weiterbildung

### "Künstlerische Projektarbeit in der kulturellen Praxis "

Ziel dieser Fortbildung ist es, eine professionelle Kompetenz in künstlerischer, pädagogischer und sozialer Hinsicht zu entwickeln, die für die künstlerische und kulturelle Projektarbeit in verschiedenen gesellschaftlichen Zusammenhängen qualifiziert.

#### Das Angebot richtet sich an

- **Interessierte mit künstlerischer oder gestalterischer Ausbildung**, die in gesellschaftliche und soziale Felder ihre künstlerische Erfahrung einbringen wollen und dazu eine organisatorische oder pädagogische Weiterqualifikation anstreben
- **Menschen aus sozialen Berufen** die eine künstlerische und organisatorische Zusatzqualifikation suchen.
- **alle Interessierten, die sich in beruflichen Neuorientierungsphasen befinden** und ihre Kompetenzen erweitern wollen.

Um erfolgreich künstlerische Handlungsformen in gesellschaftliche Felder übertragen zu können werden im Rahmen der Weiterbildungen Elemente aus Kultur- und Projektmanagement, künstlerischer Praxis, Pädagogik, Kreativitätsforschung, sowie soziologischer und kulturwissenschaftlicher Reflexion kombiniert. Sie fügen sich im Laufe der Fortbildungen zu einem Gesamtbild und sollen dazu befähigen, auf verantwortliche Weise künstlerische Erfahrungspotentiale immer mehr im gesellschaftlichen Kontext zu verorten.

Die TeilnehmerInnen erarbeiten im Team oder einzeln **Praxisprojekte**, die sie in der Studienzeit selbstständig durchführen. Die Theorie- und Praxis-Module sind so angelegt, dass sie zunächst Grundlagen vermitteln und **Werkzeuge an die Hand geben, um die Projekte vorzubereiten**. Die Vorhaben werden von den DozentInnen unterstützend und reflektierend begleitet. Die zunehmende **Praxisorientierung** basiert auf erfahrungsorientiertem Lernen und ermöglicht einen nahtlosen Übergang von Lernprojekten in die berufliche Praxis.

Der Aufbau von unterstützenden Netzwerken ermöglicht die nachhaltige Wirksamkeit der erlernten Kompetenzen.

Die Arbeitsfelder, für die das Weiterbildungsangebot gedacht ist, sind pädagogische und soziale Berufsfelder: Ganztagschulen, Jugendkunstschulen, soziokulturelle Zentren, Freizeiteinrichtungen, Kinder- und Jugendarbeit, Strafvollzug, Seniorenarbeit, Inklusion sozialer Randgruppen, Arbeit mit behinderten Menschen, Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, zivilgesellschaftliche Organisationen (NGOs), Stadtteilarbeit usw.

## berufsbegleitende Weiterbildung an 10 Wochenenden plus Workshops

1. **Berufsfelderkundung**  
Klärung des Kulturbegriffs (Theorie-Input)  
Partizipative Praktiken in Kunst und Kultur  
Institutionen kultureller Praxis  
potentielle Tätigkeitsfelder  
Selbstreflektion, Kompetenzklärung
2. **Ideenfindung**  
Kreativität im Team  
Ideenfindung  
Ressourcen-Recherche
3. **Konzeptionsentwicklung**  
Supervidierte Projektentwicklung  
Kontextrecherche  
Von der Idee zum Entwurf - Entwurfsausarbeitung  
Kontaktaufnahme mit einer konkreten Partnerinstitution
4. **Projektrealisation**  
das Projekt ins Leben bringen  
supervidierte Projektarbeit (läuft als Teil der Module 5-9 durch)
5. **Grundlagen Projektmanagement**  
Ressourcenplanung, Zeit-, Ablauf und Strukturpläne
6. **Projektfinanzierung**  
Förderungsmöglichkeiten, Stiftungen, Sponsoring, Ausschreibungen etc.
7. **Betriebswirtschaftliche Grundlagen**  
Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen selbständiger Arbeit  
(Buchführung, Steuerliche Aspekte, Abrechnung, Urheberrecht, Haftungsrecht etc)
8. **pädagogische Grundlagen kultureller Arbeit**  
Kommunikation  
Gruppenprozesse, Teamarbeit  
interkulturelle Kompetenz
9. **Projektvermittlung**  
Projektpräsentation (nach Möglichkeit bei konkreter Institution)  
Öffentlichkeitsarbeit (Pressearbeit, soziale Netzwerke, Kontaktpflege)
10. **Abschlussphase Dokumentation / Auswertung / Reflektion**  
Impulse / Anschluss für berufliche Praxis  
Netzwerkbildung

**Für Teilnehmende ohne künstlerische Vorbildung ist die Belegung von zusätzlichen künstlerischen Workshops über mindestens 5 Wochenenden obligatorisch.**

Bitte beachten sie dass die Workshops unterschiedliche Dauer umfassen. Sie können unterschiedlich kombiniert werden, bis der erforderliche Mindestumfang von 5 Wochenenden erreicht ist.

Je nach Vorbildung können einzelne Module angerechnet werden (z.B. Modul 8 bei Pädagogen)



## "Die Kunst der Transformation"

Die Kunst mit ihrer Dimension des „offenen Möglichkeitsraumes“ kann ein Übungsfeld sein, um Gestaltungsaufgaben im Sinn eines künstlerischen Prozesses zu begreifen. Sie kann damit individuelle und gesellschaftliche Wandlungsprozesse in Gang bringen. Auf der individuellen Ebene bedeutet dies, sein Leben im Sinne der „Lebenskunst“ zu ergreifen, auf der gesellschaftlichen Ebene, sich als `Souverän´ zu begreifen. Sowohl „**Lebenskunst**“ als auch gesellschaftliches Mitgestalten im Sinne einer „**sozialen Plastik**“ beziehen sich dabei auf Erfahrungen, die im Feld der Kunsterfahrung gewonnen werden können, um sie dann auf das Leben zu übertragen. Künstlerische Erfahrung wird damit zum Ausgangspunkt für **Transformationsprozesse auf allen Ebenen**.

Kunst als Übungsfeld bedeutet zunächst in verschiedenen künstlerischen Disziplinen ganz konkrete Erfahrungen mit künstlerischen Prozessen zu sammeln, um dann zum Wesentlichen der Kunst zu kommen: **aus der Intuition heraus NEUES zu denken**. Diese Fähigkeit hat jeder Mensch, sie ist aber oft durch Alltagsroutine verschüttet. In der künstlerischen Praxis kann ein neuer Zugang zu dieser Ressource gefunden werden.

**Das Angebot richtet sich an experimentierwillige Menschen, die soziale und künstlerische Interessen in einer neuen Lebensperspektive für sich verbinden wollen.** Künstlerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber die Bereitschaft sich auf offene Entwicklungsprozesse einzulassen.

„Die Kunst der Transformation“ basiert auf 5 Modulen, die zum Kennenlernen des Grundgedankens dienen, sowie zur Reflexion der künstlerischen Erfahrungen hinsichtlich persönlicher Entwicklungsmöglichkeiten. Diese Reflexionsmodule werden ergänzt durch die individuelle Wahl eines oder mehrerer künstlerischer Praxismodule ( siehe Angebot [Workshops](#))

## 5 Grundmodule an Wochenenden plus individuelle wählbare Workshops

1. **Persönlichkeitsentfaltung, Potentialentfaltung**  
individuelles Potential: was fördert und was hindert meine Kreativität?  
Was will ich, was kann?  
künstlerische Prozesserfahrung
2. **Von der individuellen Kreativität zur Kreativität im Team**  
innere Imaginationsräume öffnen  
Dimensionssprünge in der Kreativität  
Co-Kreativität  
Theorieinput:  
philosophisch-historischer Abriss über Kreativität  
Hirnforschung: „Was wir sind und was wir sein könnten.“  
Phasenmodelle von Kreativität  
Chaos und kreative Selbstorganisation
3. **Neues Denken und Transformationskompetenz**  
Erkenntnis durch Kunst  
Kontextdenken  
Welt im Wandel  
Theorie und praktische Übungen
4. **Praxis der `Lebenskunst´**  
konkrete Praxis: künstlerische Handlungsformen  
zur Umgestaltung des persönlichen Lebensumfeldes
5. **Selbstverortung und Berufung**  
Nachhaltigkeit der Lernerfahrung  
Netzwerkbildung  
elbstreflektion, Kompetenzklärung

**Die 5 Grundmodule werden durch die Teilnahme an künstlerischen [Workshops](#) über mindestens 5 Wochenenden ergänzt.**

Bitte beachten sie dass die Workshops unterschiedliche Dauer umfassen. Sie können unterschiedlich kombiniert werden, bis der erforderliche Mindestumfang von 5 Wochenenden erreicht ist.